



MIT ANGEHÖRIGEN KOMMUNIZIEREN – AB JETZT SOUVERÄN UND GELASSEN

Ein Workshop für alle Berufsgruppen
in der Pflegebranche

TERMIN

Mi, 6. März 2024

ABLAUF

Beginn 9:00 Uhr

Kaffee- und Mittagspause

Ende 16:00 Uhr

ORT

Vitanas Senioren Centrum
Schäferberg
Königstraße 25-27
14109 Berlin

KOSTEN

139,00 Euro zzgl. MwSt.
(Teilnehmen können Mit-
glieder des VAG e.V. sowie
Nichtmitglieder, die eben-
falls in der Pflegebranche
tätig sind)

ANMELDESCHLUSS*

Mi, 21. Februar 2024

ANMELDUNG

kontakt@verbund-sz.de

*Teilnehmer:innenzahl begrenzt

GASTGEBER

Verbund für Altenhilfe &
Gerontopsychiatrie
Steglitz-Zehlendorf e.V.

Harry-S.-Truman-Allee 25
14167 Berlin

0163/1521736

kontakt@verbund-sz.de

www.verbund-sz.de

Kennen Sie solche Aussagen von Angehörigen? „Meine Mutter zahlt für die Leistungen hier eine Menge Geld und deshalb müssen ihre Wünsche erfüllt werden.“ Oder kennen Sie den Moment, wenn ein Angehöriger kommt, niemand seinen Blick erwidern und am liebsten nicht angesprochen werden möchte, um möglicher Kritik auszuweichen?

Die Ansprüche und Erwartungen von Angehörigen können durchaus als anstrengend erlebt werden – mit ihren vielen Fragen oder auch dem Misstrauen darüber, ob ihre Lieben auch wirklich gut und richtig gepflegt und versorgt werden.

Aus ganz unterschiedlichen Gründen ergeben sich dann Konfliktsituationen, die einem gelassenen Dialog im Wege stehen. Besonders dann, wenn die Zeit mal wieder knapp ist. Dann ist ein kluges Kommunikations-Repertoire notwendig, um mit Leichtigkeit zu agieren – nicht nur als Pflegekraft, sondern Mitarbeitende aller Berufsgruppen der Altenpflege.

Wer also sein Gesprächsverhalten und den Umgang mit Angehörigen deutlich verbessern und sich gleichzeitig vor verbalen Übergriffen schützen möchte, muss zum einen wissen, welche Ursachen überhaupt zu Schwierigkeiten im Gespräch führen. Und zum anderen, welche Problemlösungsstrategien helfen, um die Gesprächsführung bei der Angehörigenarbeit souverän, aktiv und lösungsorientiert zu gestalten.

ZIEL DES WORKSHOPS

Im Workshop geht es darum, Perspektiven und Sichtweisen aufzuzeigen, was oftmals hinter dem Verhalten der Angehörigen stecken kann – aber auch hinzuschauen, was einen selbst immer

wieder antriggert und allergisch auf bestimmte Angehörige reagieren lässt. Wir schauen darauf, wie man eine gute Beziehung mit den Angehörigen herstellen kann.

Und ein weiterer Aspekt des Workshops nimmt die Abgrenzung in den Blick, die bei einnehmenden Angehörigen mitunter schwerfällt.

GESTALTUNG UND TOOLS

- Einstimmung ins Thema
- Interaktion und praktische Übungen
- Selbstreflexion
- Arbeiten in der Kleingruppe

PROGRAMMÜBERBLICK

- Gibt es die „schwierigen Angehörigen“ wirklich?
- Was steckt tatsächlich hinter dem Verhalten der Angehörigen?
- Welches „Wording“ ist im Kontakt mit Angehörigen eigentlich zielführend und entlastend?
- Und was ist zu tun, wenn das Gespräch heikel oder emotional wird?

DOZENTIN



Silke Wüstholtz

kennt den Pflegealltag aus verschiedenen Perspektiven: Als gelernte Krankenschwester, langjährige An-

ästhesie-Krankenschwester und Coach. Mit den Schwerpunkten Kommunikation und Konfliktlösung, Burnout-Prävention und Gesundheit im Berufsleben coacht sie Mitarbeitende und Führungskräfte der Pflegebranche. Für sie sind Kommunikation und Prävention Schlüsselqualifikationen für all diejenigen, die gesund und erfüllt in ihrem Beruf bleiben wollen.